



Céline Travers

Tierisch verliebt

Nach dem Film von Laurent Charbonnier

Mit Fotografien von Éric Travers

Aus dem Französischen von Holtmann, Michael

Gerstenberg 2008 • 64 Seiten • 14,90 (ab 10)

Basierend auf Laurent Charbonniers Film "Les Animaux amoureux" entstand der vorliegende Bildband, der die "Liebe" unter Tieren zum Thema hat und in sieben Themengebiete aufgeteilt ist, beginnend mit dem ersten Blick der "Liebe" über Balz bis hin zur Fürsorge um den Nachwuchs. Wer also die Eindrücke, die er im Film bekommen hat, festhalten will, oder beeindruckende Bilder sehen möchte, weil er den Film verpasst hat, greife zu dem Buch.

Sehr viele der großformatigen Bilder faszinieren durch ihre Einzigartigkeit: Sind Bilder wie die Frontalansicht eines Buckelwales schon im Film einmalig, leider aber schnell für den Betrachter vergänglich, so kann man die Fotos in aller Ruhe betrachten und genießen und sie entfalten dadurch eine größere Wirkung.

Bei diesen Fotos stört es wenig, dass viele der Tiere exotisch sind: Löwe, Basstölpel, Viper, Riesensepia und nur wenige heimische (beispielsweise der Storch, der als Sinnbild ehelicher Treue angesehen wird). Wichtig ist eher, "Liebe" unter Tieren zu zeigen. Selbstverständlich werden Kritiker beim Anblick der Bilder einwenden können, dass die Gefahr der Verniedlichung oder Vermenschlichung besteht. Doch die begleitenden Texte wirken dem entgegen. In ihnen wird das Phänomen der Liebe unter Tieren sachlich dargestellt; auf diese Weise werden die Bilder relativiert: Das Bild der sich paarenden Gottesanbeterin zum Beispiel, das so harmlos und für einen naiven Betrachter möglicherweise unverfänglich wirkt, erhält durch den Text eine andere Bedeutung. Mit einmal erkennt der Betrachter die Gefährlichkeit der Situation.

Jedoch auch wer keinen Gedanken nachhängen, sondern einfach nur die Bilder genießen möchte, kann dies mit dem Bildband sehr gut. Übrigens eignet sich das Buch auch sehr gut für den Biologie-Unterricht, da sich solche Bilder in einem Lehrbuch nicht finden und viele der Bilder, wie gesagt, ungewöhnlich sind und einen anderen Zugang zur Natur bieten.

Elmar Broecker